

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich <b>Jugend und Soziales</b>		Drucksachen-Nr. <b>635/2008</b>
<b>Beschlussvorlage</b>		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
		<input type="checkbox"/> <b>Nichtöffentlich</b>
<b>Beratungsfolge</b> ▼	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b> (Beratung, Entscheidung)
<b>Sozialausschuss</b>	<b>19.11.2008</b>	<b>Vorberatung</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Vorberatung der Haushaltsplanung für die Produktgruppen des Produktbereichs 005 - Soziale Leistungen für das Haushaltsjahr 2009**

**Beschlussvorschlag:**

@->

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Finanz- und Liegenschaftsausschuss, dem Rat die vorgelegte Haushaltsplanung für die Produktgruppen des Produktbereichs 005 – Soziale Leistungen für das Haushaltsjahr 2009 in der Fassung, die sie nach Abschluss seiner Beratungen gefunden hat, zur Beschlussfassung vorzulegen.

<-@

## **Sachdarstellung / Begründung:**

@->

Der Fachbereich 5 – Jugend und Soziales bringt in den Sozialausschuss die Planungen des Haushaltsjahres 2009 ein, die dem **Produktbereich 005 – Soziale Leistungen** zugeordnet sind. Dabei umfasst der Produktbereich 005 die Produktgruppen:

**005 500 – Hilfen für Menschen in Notlagen**

**005 510 – Eigene soziale Dienste**

**005 520 – Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft**

**005 530 – Grundsicherung für Arbeitssuchende**

Beginnend mit der Aufstellung des ersten NKF- Haushalts 2008 ist deutlich geworden, dass zusätzlich zur Planung des Ressourcenaufkommens und -verbrauchs für das kommende Haushaltsjahr eine Strategie für kommunales Handeln in den Blick zu nehmen ist. Sie ist in Bergisch Gladbach in 13 politischen Handlungsfeldern und 66 mehrjährig angelegten strategischen Zielen niedergelegt worden. Die nach Handlungsfeldern geordneten strategischen Ziele der Stadt Bergisch Gladbach, die der Rat am 08.03.2007 beschlossen hat, sowie die Gender-Präambel sind dieser Beschlussvorlage als **Anlage 1** beigelegt.

Diese kommunale Strategie ist in den jährlichen Haushalten Schritt für Schritt in Haushaltsziele umzusetzen. In den Teilergebnisplänen für die Produktgruppen 005 500, 005 510, 005 520 und 005 530 sind die für die jeweilige Produktgruppe relevanten Grundlagen und Planwerte abgebildet:

1. Die für die Produktgruppe relevanten Handlungsfelder (s. Anlage 1) sind aufgelistet.
2. Aus ihnen wurden die mehrjährig angelegten strategischen Ziele (s. Anlage 1) entwickelt, die ebenfalls aufgelistet sind.
3. Auf deren Grundlage wiederum waren für das Haushaltsjahr 2009 Wirkungen zu beschreiben, die bis zum Ende des Jahres 2009 erreicht sein sollen. Sie sind als Haushaltsziele für 2009 formuliert worden.
4. Aus den Haushaltszielen waren zielbezogenen Kennzahlen und messbare Kennzahlwerte als Soll-Werte abzuleiten. Damit wurde bereits für das Jahr 2008 die Möglichkeit eröffnet, mittels eines Controlling-Systems unterjährig nicht nur den Zielerreichungsgrad zu kontrollieren. Vielmehr werden durch die unterjährigen Abweichungsberichte Chancen eröffnet, ggf. gezielt Gegensteuerungsmaßnahmen ergreifen zu können.
5. Um die vorgeschlagenen Haushaltsziele erreichen zu können, sind das einsetzbare Ressourcenaufkommen und der voraussichtliche Ressourcenverbrauch zu bestimmen. Daher wurden den Produktgruppen Erträge und Aufwendungen zugeordnet.
6. Erstmals zum Haushalt 2009 wurden Erläuterungen zu den Planwerten der Berichtszeilen erarbeitet. Sie geben Hinweise über die hier angesiedelten Sachverhalte, Aufgaben und Leistungen.
7. Die Genderrelevanz der Haushaltsziele wird gemäß Beschlussvorlage für den Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann zur Sitzung am 05.06.2008 (DS-Nr. 322/2008) klassifiziert angegeben.

## **Produktgruppenspezifische weitere Hinweise:**

### **Produktgruppe 005 500 - Hilfen für Menschen in Notlagen**

(S. 175 – 179 des Haushaltsplanentwurfs)

1. Zum Haushalt 2009 wurde noch einmal überprüft, welche Handlungsfelder die Produktgruppe 005 500 berührt. Im Ergebnis wurden die Handlungsfelder 3, 5 und 10 (s. Anlage 1) zusätzlich eingefügt.
2. In der Folge wurde auch der Katalog der strategischen Ziele angepasst. Die strategischen Ziele 3.2, 5.1, 5.4 und 10.3 (s. Anlage 1) wurden neu eingefügt.
3. Zum Ziel b) wird ab sofort – beginnend mit dem Controllingbericht zum 30.09.2008 – geschlechterspezifisch berichtet.
4. Die Summe der Aufwendungen in der Produktgruppe konnte insbesondere gegenüber 2008 wegen günstiger Fallzahlenentwicklung geringer angesetzt werden. Dies ist bereits anhand der Controllingberichte zum 30.06. und 30.09.2008 nachzuvollziehen.
5. Die geringer anzusetzenden Erträge stehen im Zusammenhang mit Forderungen infolge der Abarbeitung von BSHG-Altfällen. Sie sind nach der NKF-Systematik nicht in der Ergebnisrechnung, sondern nur in der Finanzrechnung zu planen und zu buchen.

### **Produktgruppe 005 510 – Eigene soziale Dienste**

(S. 181 – 185 des Haushaltsplanentwurfs)

Die Produktgruppe wurde im Erläuterungsfeld ausführlich dokumentiert. Auf die Seite 182a des Haushaltsplanentwurfs wird verwiesen.

Im Vergleich zum Ansatz des Jahres 2008 waren für das Haushaltsjahr 2009 Erträge in Höhe von 172.000 € anzusetzen. Veranschlagt wurde der Finanzierungsanteil des Kreises für 2009 aus der „Vereinbarung über die Fortführung der Zusammenarbeit bei Altenhilfemaßnahmen und Pflegeberatung nach dem SGB XII für 2008 und 2009“. Die Erträge dienen der anteiligen Refinanzierung der Personalaufwendungen einer Stelle im Seniorenbüro. Die Personalaufwendungen sind im Ansatz der Berichtszeile 11 enthalten.

Den Controllingberichten für das Jahr 2008 war zu entnehmen, dass die Erträge bereits für das Jahr 2008 realisiert werden konnten.

Durch technische Probleme wurde der übrige, die Produktgruppe betreffende Textteil in der gedruckten Fassung des Haushaltsplanentwurfs nicht befüllt. Es ist beabsichtigt, sie zur Sitzung nachzureichen.

### **Produktgruppe 005 520 – Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft**

(S. 187 – 191 des Haushaltsplanentwurfs)

1. Das Betreuungsangebot für Senioren auch unter dem Aspekt der Freizeitgestaltung betrachtend, wurde für diese Produktgruppe das Handlungsfeld 13 mit seinem strategischen Ziel 13.2 (s. Anlage 1) ergänzt.
2. Für den Bereich der Seniorenarbeit werden Qualitätskennzahlen vorgeschlagen, die die bisher berichteten quantitativen Aussagen ergänzen sollen, s. Kennzahlen a1) bis a8)

**Produktgruppe 005 530 – Grundsicherung für Arbeitssuchende**  
(S. 193 – 197 des Haushaltsplanentwurfs)

Die Produktgruppe wurde im Erläuterungsfeld ausführlich dokumentiert. Auf die Seite 194 des Haushaltsplanentwurfs verwiesen

**Hinweis:**

Ausschussmitglieder, die nicht gleichzeitig auch Mitglieder des Rates sind, erhalten zusammen mit der Einladung

1. eine Kopie der für den Produktbereich 005 relevanten Seiten des Entwurfs des Haushaltsplans 2009 (Seiten 175 bis 197)
2. den Vorbericht zum Haushaltsplan 2009 (Seiten 5 bis 24)

**Mitglieder des Rates werden gebeten, ihr Exemplar des Haushaltsplanentwurfs nebst Anlagen zur Beratung mitzubringen.**

<-@